

Der e.Consult „Schadenmanager“ in der WebAkte

Die Schnittstelle zum „Schadenmanager“ der Fa. e.Consult AG ermöglicht eine erleichterte Aktenanlage in Verkehrssachen und die Kommunikation mit Kfz-Versicherungen schnell über Internet. Dies führt zu einer beschleunigten Fallabwicklung. Voraussetzung ist die Lizenzierung der „WebAkte“ der Fa. e.Consult AG, eine Lösung zur web-basierten Aktenführung.

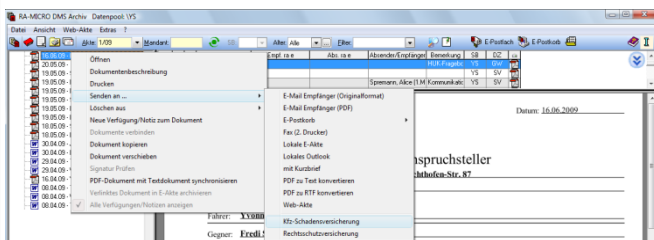
Erleichterte Aktenanlage

Über eine Webseite können Geschädigte oder Werkstätten direkt ihren Fall betreffende Daten eingeben und einen Verkehrsrechtsanwalt mit ihrer Vertretung beauftragen. Die eingegebenen Daten werden von **ra-micro 7** bei der Aktenanlage automatisch als Mandatsvorschlag erkannt und können inklusive ggf. übergebener Dokumente (z. B. Unfallfotos) direkt in die **ra-micro 7** E-Akte übernommen werden. Lediglich Referat und Sachbearbeiter sind noch auszuwählen – weiteres manuelles Eintippen oder Übernehmen von Daten ist nicht erforderlich.

Direkt an den zuständigen Sachbearbeiter

Aus der **ra-micro 7** E-Akte kann über das Kontextmenü und den „Schadenmanager“ im Idealfall der zuständige Sachbearbeiter einer Versicherung direkt erreicht werden. Nach Eingabe von mindestens Datum und Kfz-Kennzeichen lässt sich eine Unfallmeldung via Internet direkt übermitteln.

Zentralrufrecherche und passgerechte Zustellung an den zuständigen Sachbearbeiter ist bei den angeschlossenen Versicherungen durch den „Schadenmanager“ von e.Consult automatisch möglich, oft innerhalb von 15 Minuten. Hierbei wird ggf. auch die Versicherung des Unfallgegners anhand des Kfz-Kennzeichens ermittelt.



Versand des "HUK-Fragebogens" aus dem „DMS-Archiv“ an die Kfz-Schadensversicherung

Anspruchsteller-Daten übermitteln

Ein in **ra-micro 7** erstellter standardisierter Fragebogen für Anspruchsteller - z. B. der „HUK-Fragebogen“ - lässt sich im Rahmen der Fallbearbeitung in die „E-Akte“ speichern und von dort über das Kontextmenü (rechte Maustaste: „Senden an“, „Kfz-Versicherung“) an den „Schadenmanager“ und weiter an den zuständigen Sachbearbeiter senden.

Voraussetzung für den „HUK-Fragebogen“ ist, dass der **ra-micro 7** WDM lizenziert ist, ansonsten sind verschiedene Angaben jeweils manuell zu ergänzen.

Alle weiteren für die Fallabwicklung wichtigen Dokumente lassen sich auf gleiche Weise übertragen, bis hin zu Rechnungen.

Der Anwender erhält vom „Schadenmanager“ einen Quittungssatz als Nachweis zurück, was wann und an wen versendet wurde. Die Ausgestaltung ist von Versicherung zu Versicherung unterschiedlich. Der Quittungssatz dient dem Nachweis der Fristeinholung.

A screenshot of the 'Senden an Kfz-Schadensversicherung' dialog box. The dialog has two main sections: 'Schadensdaten' and 'Kanzleidetails'.
Schadensdaten:
- Schadenspartie: Kraftfahrthaftpflichtversicherung
- Versicherung: HDI-Direkt
- Sachbearbeiter: (unchecked), Faxnummer: , Mail:
- Versicherungsscheinngnr.: 2345533-V/R4 III
- Schadennummer: 3534545/08 VC
- Schadendatum: 16.06.2009
- Kfz-Kennzeichen: B-SP 479
- Kfz-Land: Deutschland
Kanzleidetails:
- Name der Kanzlei: Mustermann
- ra e Nummer: 1-81
- Name des Anwalts:
- Vorname: Max
- Anrede:
- Titel:
- Straße: Am Neuen Garten 19
- PLZ / Ort: 14469 Potsdam
- Postfach:
- BLZ / Kontonummer:
- Telefon: 0331
- Telefax:
- Mobilfunk:
- Mail:
Buttons: OK, Abbruch

Versand an die Kfz-Schadensversicherung aus der RA-MICRO E-Akte

Auch möglich: Deckungsanfragen

Auf gleichem Wege lassen sich aus der E-Akte auch Deckungsanfragen an die angeschlossenen deutschen Rechtsschutzversicherungen richten.